

Merkblatt

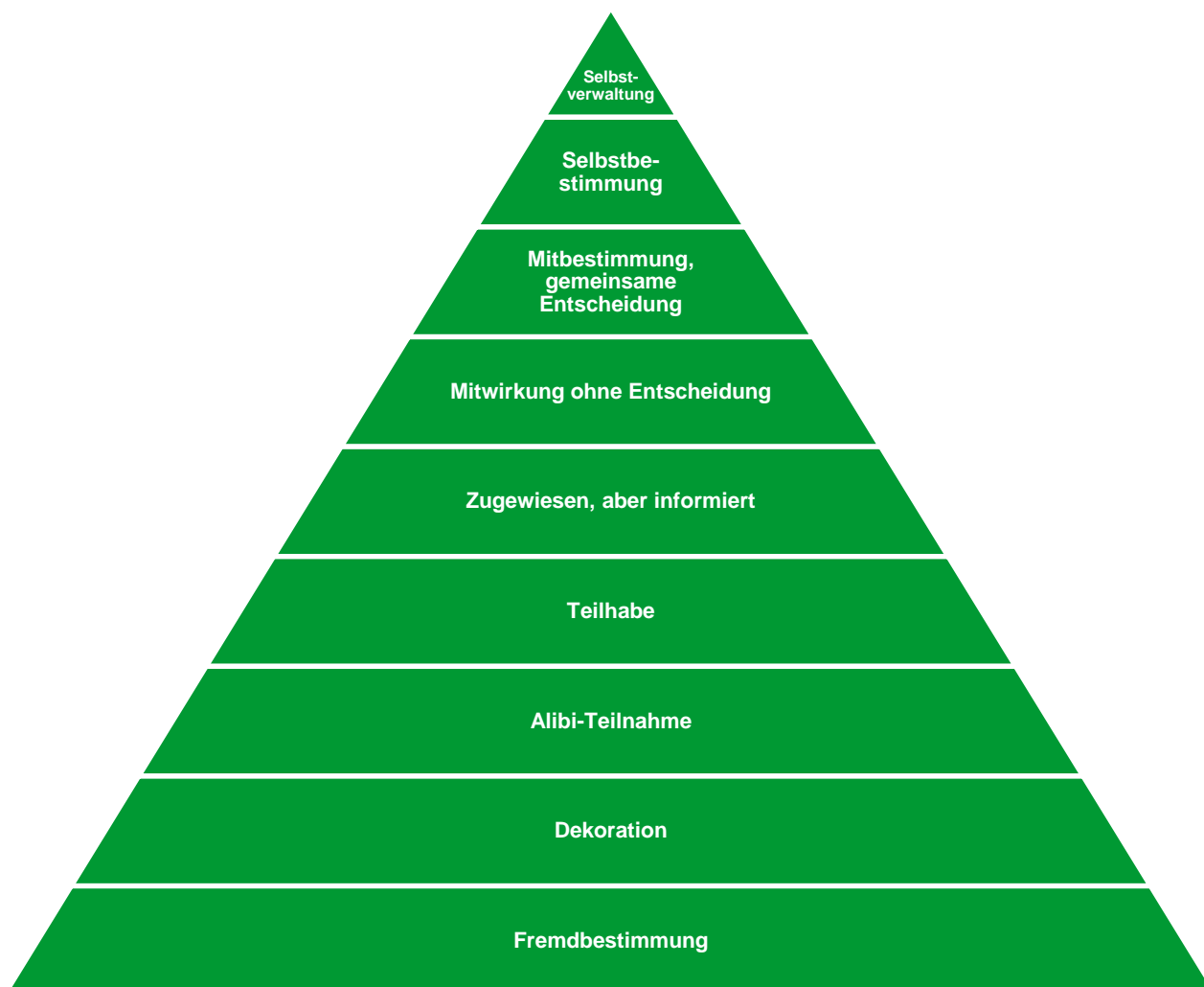
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Projektarbeit

In den Richtlinien des Kinder- und Jugendkredits vom 1. Januar 2020 ist festgelegt, dass Projekte für eine Unterstützung aus dem Kinder- und Jugendkredit die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aufweisen müssen. Es heisst dort: «Kinder und Jugendliche können sich in einem hohen Mass bei der Planung und Umsetzung des Projekts aktiv beteiligen.» (Richtlinien Kinder- und Jugendkredit vom 1. Januar 2020, S. 5)

Dieses Merkblatt soll einige Anregungen bieten, wie die Beteiligung von Kindern und/oder Jugendlichen in Projekten gelingen kann.

Grundlagen zum Thema «Beteiligung»

Stufen der Beteiligung:



Grafik angelehnt an Schröder (1995), Hart (1992) und Gernert (1993)



Ab der Stufe «Mitwirkung» kann von einer Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen gesprochen werden, indem sie z.B. im Vorfeld zu einem Projekt befragt werden und dabei ihre Vorstellungen, Wünsche sowie Bedenken äussern können. Bei den tieferen Stufen kann nicht von einer eigentlichen Mitwirkung gesprochen werden. Erst ab Stufe «Mitbestimmung» werden Kinder und Jugendliche tatsächlich in Entscheidungen, etwa in Planung und Umsetzung von Projekten, miteinbezogen.

Beteiligung stärkt:

- Selbstvertrauen und die gesunde Entwicklung
- Identifikation und verantwortungsvollen Umgang
- Generationenbeziehungen und Integration
- den Einbezug verschiedener Gruppen, die zu neuen Lösungen führt
- Lernprozesse und Zusammenleben
- die Kinderrechte

Wichtige Aspekte bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Projekten

- Beteiligung braucht Zeit und Ressourcen.
- Beteiligung braucht die Unterstützung von Erwachsenen.
- Beteiligung braucht Offenheit und Vertrauen von Erwachsenen.
- Kinder und Jugendliche sind fähig zur Mitwirkung und Mitbestimmung oder können sich diese Fähigkeiten aneignen.
- Beteiligung muss zielgruppengerecht geschehen. Für verschiedene Gruppen braucht es je nachdem unterschiedlich gestaltete Prozesse.
- Es ist wichtig, im Rahmen der Beteiligung Kinder und Jugendliche nicht zu über- bzw. unterfordern.
- Sorgfältige Überlegungen im Vorfeld und eine klare Definition, wie Kinder und Jugendliche sich beteiligen können und wo ihre Kompetenzen liegen, sind wichtig. Der Rahmen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (realistische Möglichkeiten und Grenzen) werden im Vorfeld kommuniziert.
- Beteiligung soll auf freiwilliger Basis bzw. ohne Druck und Verpflichtung geschehen.
- Kinder- und jugendgerechte Information und Kommunikation in allen Projektphasen sind wichtig.
- Kinder und Jugendliche sollen in einem möglichst hohen Mass mitwirken können, gleichzeitig aber davor geschützt werden, eine umfassende Verantwortung für andere tragen zu müssen. Sie tragen nicht dieselbe Verantwortung wie Erwachsene.
- Nicht nur das Ziel eines Vorhabens zählt, sondern auch die Gestaltung des Prozesses.
- Erwachsene sollen begleiten, nicht aber manipulativ auf Prozesse einwirken und so auf die inhaltliche Ausrichtung Einfluss nehmen.
- Hilfreich für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Projekten ist ausserdem das eigene Einüben partizipativer Ansätze auch auf Erwachsenenenebene.



Sammlung von nützlichen Links und Quellen

- [Methodensammlung zur Partizipation](#) des Verbandes offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja)
- [Leitfaden Partizipation](#) des Verbandes offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja)
- [«Auf Augenhöhe 1.20 m»](#) für kinderfreundliche Stadtentwicklung der Kantons- und Stadtentwicklung des Kantons Basel-Stadt
- [Kampagne «Wir reden mit!»](#) für Partizipation in Vereinen von Plan International Schweiz
- [Grundlagenpapier «Jugendarbeit und Partizipation»](#) der okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung
- [Studienergebnisse «Von der Stimme zur Wirkung»](#) herausgegeben von UNICEF Schweiz und Liechtenstein
- [Website partizipation.at, Methodensammlung für Beteiligung](#) u.a. vom Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Österreich
- [Grundlagen Kinderfreundliche Wohnumfelder](#), Hilfestellungen zur Planung, Gestaltung und Nutzung der Fachstelle SpielRaum
- [Broschüre Partizipation von Kindern und Jugendlichen](#), Theorie und Praxis für Gemeinden und Städte von UNICEF Schweiz und Liechtenstein
- [Themenrubrik «Fokus Kinder- und Jugendpartizipation» von in comune](#), Website des Schweizerischen Gemeindeverbandes zur Förderung der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger im Gemeindeleben mit Praxisbeispielen und Blogbeiträgen

St.Gallen, Januar 2020 (Link- und Quellensammlung aktualisiert Oktober 2022)

Amt für Soziales
Kinder- und Jugendkoordination
Spisergasse 41
9001 St.Gallen
Tel: 058 229 33 18
E-Mail: jugend@sg.ch